



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Netzzustandsbericht

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, einen Netzzustandsbericht für die vom Schienenpersonennahverkehr in Bayern befahrenen Eisenbahnstrecken zu erstellen und jährlich aktualisieren zu lassen.

Begründung:

Der netzzustandsbedingte Fahrzeitverlust ist der wichtigste Indikator zur Messung der Qualität des Schienennetzes. Die aus Mängeln resultierende längere Fahrtzeit geht zu Lasten des Zeitbudgets der betroffenen Fahrgäste und der erwarteten Qualität. Mit der Veröffentlichung linienspezifischer Daten wird dieser Mangel transparent. Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) veröffentlicht seit 10 Jahren jährlich seine VBB-Qualitätsanalyse Netzzustand. Damit kann der Einfluss des Netzzustandes auf die Qualität der Verkehrsleistung bewertet und mögliche Abhilfemaßnahmen abgeleitet werden.

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) hat in einer aktuellen Pressemitteilung festgestellt, dass Infrastrukturmängel zu immer mehr Verspätungen und Zugausfällen führen. Bei den Verspätungsursachen legten die Infrastrukturdefizite deutlich zu: Ihr Anteil an den Verspätungen im bayerischen Regional- und S-Bahn-Verkehr stieg von 36,9 Prozent im Zeitraum Januar bis Mai 2022 auf 45,4 Prozent im Juni 2022. Betrachtet man ausschließlich die Fahrbahnmängel, so stieg deren Anteil an allen Verspätungen von durchschnittlich 1,8 Prozent im Zeitraum Januar bis Mai 2022 auf 11,7 Prozent im Juni 2022, also um mehr als das Sechsfache. Es gibt immer mehr Langsamfahrstellen auf dem Schienennetz – u. a. wegen maroder Schwellen. Die DB-Netz verhängt damit für immer mehr Regionalzugstrecken in Bayern krasse Tempolimits, einige sind ganz gesperrt. Die Lage wird sich weiter verschärfen. Reparaturpläne existieren nicht.